

Tipps zur Entscheidungsfindung



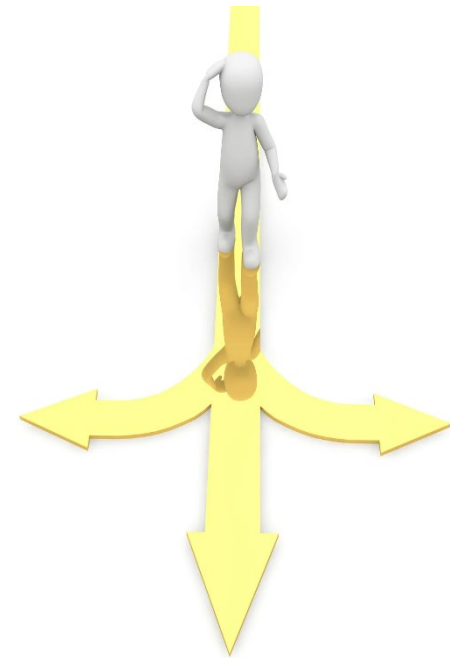
**Vortrag:
Christiane Stolz
Fragen und Antworten:
Sascha Homfeldt**

**Es gibt so viele Studienfächer und Berufe.
Ich interessiere
mich für verschiedene Themen.
Ich habe unterschiedliche Begabungen
und bin in mehreren Schulfächern gleich
gut. Meine Eltern möchten, dass ich
etwas „mit Zukunft“ mache. Aber woher
weiß ich, was zu mir passt?**

Wie soll ich mich entscheiden??

Viele verschiedene Gedanken und Wünsche, die einem durch den Kopf gehen....

... und gar nicht einfach unter einen Hut zu bringen sind.



Die 3 Schritte der Entscheidungsfindung

1. Orientierung
2. Entscheidung
3. Realisierung

1. Schritt: Die Orientierung

- Die Innere Suche:
Was kann ich, was mag ich, was will ich?
- Die Äußere Suche:
Welche Möglichkeiten gibt es?
Wo finde ich Informationen?



ideal: eingehende Beratung, Ausprobieren

Innere Suche

Meine Fähigkeiten/Begabungen

- Was kann ich in der Schule gut? Was kann ich in der Freizeit gut?
- Wo liegen meine Begabungen?
- Wo bekomme ich Rückmeldung von anderen, dass ich etwas gut kann? Z.B. erklären, handwerken, organisieren ...

Meine Interessen

- Was mag ich in der Schule und in der Freizeit gern?
- Was interessiert mich – womit beschäftige ich mich freiwillig? Z.B. Literatur, technische Tüfteleien, sozialpolitische Themen ...
- In welchen Situationen hat mich etwas so gepackt, dass ich darüber die Zeit vergessen habe.

Meine Ziele und Wünsche

- **Was ist für später ein Traum?**
Z.B. im Ausland arbeiten, Bedeutendes erfinden/erforschen, sich selbständig machen...
- **Was ist mir für später sehr wichtig?**
Z.B. im sozialen Bereich arbeiten, in festen Strukturen arbeiten, eigenverantwortlich arbeiten, Sicherheit ...
- **Wer oder was imponiert mir?**
Was ist es genau, was mich dabei anspricht?

Individuelle Entscheidungsmuster

Sie haben schon viel Erfahrung – nutzen Sie sie!

- Was hat Ihnen bei früheren „guten“ Entscheidungen geholfen?
- Welche Rollen spielen für mich das Bauchgefühl? Wie wichtig ist es mir, mehr vom Kopf her zu entscheiden?

Grundannahmen überdenken

-denn damit kann ich mir selbst im Weg stehen

- „sollte“-Weisheiten hinterfragen
- Verträge mit sich selbst geschlossen? Evtl. über eine Stornierung nachdenken!
- Mal ehrlich: gibt es einen Hang zum Katastrophisieren oder Generalisieren?

→ **Der Kopf ist rund, damit das Denken auch mal die Richtung wechseln kann 😊**

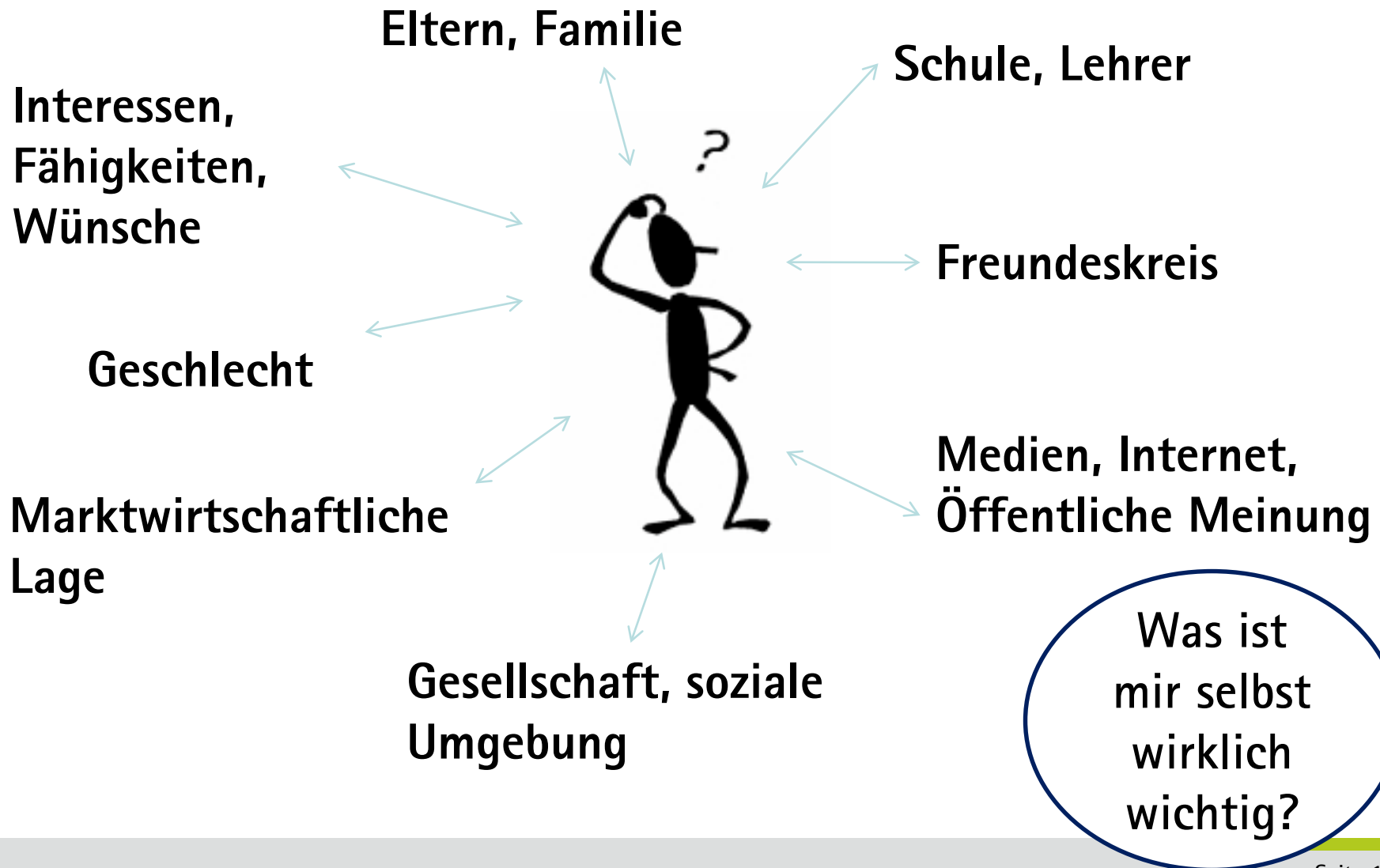
2. Schritt: Entscheidung

- Erkunden von Aussichten und Chancen von Studienwegen
- Abgleichen der ermittelten Perspektiven mit den persönlichen Voraussetzungen

3. Schritt: Realisierung

- Geeignete Hochschule(n) suchen
- Bewerben
- „Plan B“ für evtl. Absagen entwickeln
- Einschreiben (Plan B umsetzen)

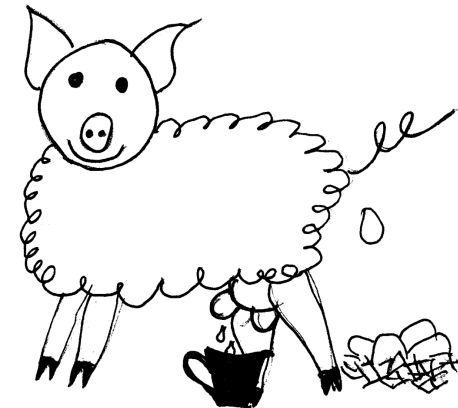
Wodurch wird meine Entscheidung beeinflusst?



Oje: Was künftige Arbeitgeber so alles wollen ...

„gewünschte“ Eigenschaften

- breite und grundlagenorientierte Ausbildung
- nicht zu alte Absolvent*innen
- Auslandspraktika
- Praxisbezug
- zügiges Studium
- Teamfähigkeit
- Interdisziplinarität
- ...



... lassen Sie sich nicht verunsichern!

Die 3 „Fallen“ bei der Entscheidungsfindung

1. Die Entscheidung wird abgegeben: Tests, Experten ...
2. Verzetteln durch die Suche nach der 100%igen Informiertheit
3. Aufschieben – es gibt immer „wichtiges“ zu tun

Wenn ich einmal „steckenbleibe“: Neue Blickwinkel können helfen!

Wenn ich in meinem Entscheidungsprozess gefühlt in eine Sackgasse gerate: ein neuer Blickwinkel kann helfen!

Bsp:

„Mein Abischnitt reicht nicht für Psychologie!“

➤ Daran kann ich nichts ändern, also stagniere ich

Neuer Ansatz: Zielorientierung:

„Wo/Wie möchte ich später arbeiten?“

➤ Ich recherchiere, lasse ich beraten, wie/mit welchen Studiengängen ich dieses Ziel erreichen kann.



Was hilft bei der Entscheidungsfindung?

- **Gute Mischung aus:**
 - systematischer Vorgehensweise
 - Bauchgefühl
- **Wichtig:**
 - Termine setzen!
 - Schreiben Sie Gedanken, Ergebnisse und Zwischenschritte auf!
 - Sorgen Sie dafür, dass es Ihnen **gut geht!!!**

Was ist bei der Entscheidung noch zu berücksichtigen?

- Entscheiden ist ein Prozess der Zeit braucht; Zweifeln und Schwanken gehört meist mit dazu
- Bei Entscheidungsschwierigkeiten und offenen Fragen: Beratung nutzen!



Gibt es denn überhaupt die „richtige“
Entscheidung?

JEIN!!

Denn – Sie können nicht mehr tun als:

- ✓ Ihre Fähigkeiten und Interessen berücksichtigen
- ✓ Ihre persönlichen Vor- und Nachteile des Studiengangs zu vergegenwärtigen und diese zu akzeptieren
- ✓ sich ausreichend Zeit für die Suche und Auswertung zu nehmen
- ✓ anderen kritisch zu zuhören
- ✓ aktiv zu handeln – nicht passiv abzuwarten



Es gibt keine vollständige Informiertheit, keine Garantie richtig entschieden haben.

Zur Not: Auch Studienwahlentscheidungen können revidiert werden (fragen Sie mal dezent nach – das haben wahrscheinlich mehr Menschen getan, als Sie denken ...)

Die Zentrale Studienberatung an der Leibniz Universität Hannover

- **Anschrift:**
- Universität Hannover
- Zentrale Studienberatung (ZSB)
- Welfengarten 1
- 30167 Hannover

- www.uni-hannover.de/studienberatung
- E-Mail: studienberatung@uni-hannover.de
- Tel. 0511/762-5580
- Fax 0511/762-5504

- www.facebook.com/UniHannover.ZSB
- www.instagram/uni_hannover

**Individuelle Beratungstermine
vertraulich und unter vier Augen
Dauer: ca. ¾ Stunde
Folgetermin möglich**

Infothek und Informationen:
ServiceCenter im Lichthof
Mo – Do 10 – 17 Uhr, Freitags 10 – 15 Uhr

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Glück!**



**Ihr Team der Zentralen Studienberatung
der Leibniz Universität Hannover**